



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

*Der Dekan*

***Gleichstellungsplan der  
Fakultät für Geisteswissenschaften  
(02.07.2021-01.07.2024)***

***gemäß Landesgleichstellungsgesetz (LGG) vom 09.11.1999  
in der Fassung vom 02.02.2018***

## Inhalt

1.	Bericht zum bisherigen Frauenförderplan für die Jahre 2016 – 2019 .....	5
1.1.	Beschäftigte der Fakultät.....	5
1.1.1.	Professuren.....	6
1.1.2.	Wissenschaftlicher Mittelbau und weiteres wissenschaftliches Personal.....	6
1.1.3.	Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte .....	9
1.1.4.	Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (MTV).....	9
1.1.5.	Auszubildende .....	11
1.2.	Studium.....	11
1.2.1.	Studienanfänger*innen.....	11
1.2.2.	Studierende.....	23
1.2.3.	Absolvent*innen .....	41
1.3.	Wissenschaftliche Qualifizierung .....	50
1.3.1.	Promotionen.....	50
1.3.2.	Stipendien .....	52
1.3.3.	Nachwuchswissenschaftler*innen in der Post-Doc-Phase.....	52
1.4.	Gremienbeteiligung .....	53
1.5.	Fazit .....	54
2.	Fortschreibung für die Jahre 2020 – 2023 und Ziele .....	55
2.1.	Wissenschaftliches Personal.....	58
2.2.	Mitarbeitende in Technik und Verwaltung.....	59
2.3.	Studienerfolg .....	60
2.4.	Erhöhung des Frauenanteils bei Promotionen und Habilitationen.....	60
2.5.	Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf.....	61
2.6.	Die Geschlechterfrage als Element von Forschung und Lehre .....	62
2.7.	Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt .....	62
2.8.	Beteiligung von Frauen an der akademischen Selbstverwaltung .....	63

2.9.	Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät .....	63
3.	Erfolgskontrolle und Bericht .....	65
4.	Inkrafttreten und Veröffentlichung .....	65

## I. Der Gleichstellungsplan

### Allgemeine Einführung/Präambel

Die Fakultät für Geisteswissenschaften setzt sich für die Gleichstellung aller Geschlechter und deren Nicht-Diskriminierung ein. Die Fakultät für Geisteswissenschaften will mit diesem Gleichstellungsplan (GSP) zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern an der Fakultät beitragen. Es handelt sich um eine Fortschreibung des im Jahr 2017 beschlossenen Frauenförderplans (FFP). Grundlagen für den vorliegenden Gleichstellungsplan sind neben dem Hochschulgesetz NRW das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) des Landes NRW sowie der zentrale Rahmenplan zur Gleichstellung der Universität Duisburg-Essen vom 16.04.2014. Der GSP dient der Konkretisierung der in den genannten Richtlinien enthaltenen Vorgaben zur Förderung der Gleichstellung. Ziel ist das gleichberechtigte Zusammenarbeiten in allen Bereichen der Universität, in Lehre und Forschung. Gleichberechtigung sollte sich auch darin ausdrücken, dass in den verschiedenen Gruppen (Hochschullehrende, Studierende, Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung) gleich viele Frauen und Männer vertreten sind. Die Fakultät steht Anregungen und Fragen zu diesem Thema offen gegenüber und sucht diesbezüglich Kooperationen innerhalb und außerhalb der Universität.

§ 4 des LGG verpflichtet Einrichtungen zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache: „Gesetze und andere Rechtsvorschriften tragen sprachlich der Gleichstellung von Frauen und Männern Rechnung. In der internen wie externen dienstlichen Kommunikation ist die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu beachten. In Vordrucken sind geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen zu verwenden. Sofern diese nicht gefunden werden können, sind die weibliche und die männliche Sprachform zu verwenden.“

Die Fakultät für Geisteswissenschaften behandelt in diesem Zusammenhang entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auch die Verwirklichung der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern als einen wichtigen Bestandteil der Gleichstellung. Die Texte, die von der Fakultät veröffentlicht werden (z. B. dienstlicher Schriftverkehr, Mitteilungen, Ordnungen, Konzepte, Projektbeschreibungen, Berichte, Protokolle, Broschüren, Homepage), sind daher in einer geschlechtergerechten Sprache zu formulieren.

## 1. Bericht zum bisherigen Frauenförderplan für die Jahre 2016 – 2019

Mit diesem Gleichstellungsplan werden die im bisherigen Frauenförderplan formulierten Ziele und Maßnahmen fortgeschrieben. Alle Zahlen wurden im Juli 2020 – wenn nicht anders angegeben - aus SuperX bzw. HIS in ONE) erhoben, wobei der Stichtag der 31.12.2019 war.

### 1.1. Beschäftigte der Fakultät

Ein erster tabellarischer Überblick soll die Entwicklung der Beschäftigtenstruktur der verschiedenen Statusgruppen an der Fakultät seit dem vorherigen Frauenförderplan wiedergeben:

Tab.: Überblick - Entwicklung der Beschäftigtenstruktur der Fakultät

Bezeichnung	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Professuren (ohne W1)	23	38	37,70	19	42	31,14
Lehrstuhlvertretungen	2	3	40,00	5	0	100,00
Juniorprofessuren (W1)	3	0	100,00	2	0	100,00
Wissenschaftlicher Mittelbau	152	114	57,14	163	89	64,68
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	57	7	89,06	57	7	89,06

Ähnlich wie im abgelaufenen FFP gibt es mehr Männer, die Professuren bekleiden, der Anteil der Professorinnen hat sich jedoch mit 37,70% im Vergleich zu 2016 erhöht, zählt man die Juniorprofessorinnen hinzu, ergibt sich eine Quote von 42,62%. Die festgelegte Zielquote von 40% ist damit für die Gruppe der Hochschullehrer\*innen insgesamt erreicht. Der Frauenanteil im wissenschaftlichen Mittelbau ist hingegen gesunken. Angesichts der Fluktuation auf befristeten Qualifikationsstellen kann sich die Quote in den nächsten Jahren allerdings durchaus verändern. Bei den Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung gibt es keine Veränderungen.

### 1.1.1. Professuren

In Deutschland sind ca. 23 % aller Professuren mit Frauen besetzt. Doch obwohl sich laut Statistischem Bundesamt<sup>1</sup> zwischen 2005 und 2015 der prozentuale Anteil fast verdoppelt hat, stagniert er mittlerweile. Darüber hinaus schwankt der Professorinnenanteil zwischen den einzelnen Fächer- und Besoldungsgruppen. Mit einem Anteil von insgesamt 37,70% (ohne W1-Professorinnen) liegt die Fakultät damit weit über der Bundesquote. In beiden Besoldungsgruppen konnte der Frauenanteil gesteigert werden.

Tab.: Professuren nach Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppe	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
C4/W3	12	26	31,58	8	30	21,05
C3/W2	11	12	47,82	9	12	42,86
W1	3	0	100,00	2	0	100,00
C2	0	0	-	0	0	-
Fachvertretungen	2	3	40,00	5	0	100,00

### Neuberufungen

Unter den insgesamt neun Neuberufungen zwischen 2016 und 2019 sind 6 Frauen und drei Männer, dies entspricht einem Anteil von 66,66 Prozent. Die Rufe erfolgten wie folgt: eine W1-Prof., zwei W2-Prof. und drei W3-Prof. Bei den Männern erfolgten die Rufe auf eine befristete W2-Prof. und zwei W2-Prof. Aktuell (Stand: August 2020) sind fünf Frauen erstplatziert auf Berufungslisten.

### 1.1.2. Wissenschaftlicher Mittelbau und weiteres wissenschaftliches Personal

Zunächst soll die Erfassung der Daten durch die Angabe in Vollzeitäquivalenten anstatt in „Köpfen“ geschehen. Dadurch kann die unterschiedliche Verteilung der gesamten Arbeitszeit einer Fakultät auf Frauen und Männer deutlich gemacht werden:

Tab.: Wissenschaftliches Personal nach Tarif- und Besoldungsgruppen in Vollzeitäquivalenten

Bezeichnung	Tarif-/Besoldungsgruppe	2019			2016		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Beamt*innen, unbefristet	C2	0	0	-	0	0	-

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/07/PD16\\_245\\_213.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/07/PD16_245_213.html) [Zugriff: 05.10.2017].

	A 13 – A16	8,5	5,8	59,44	16,5	5,8	73,99
	A 9 – A16 hD	0,5	1	33,33	0	0	-
Beamt*innen, befristet	C2	0	0	-	0	0	-
	A 13 – A16	0	1	-	0	0	-
	A 9 – A16 hD	4	4	50,00	4	4	50,00
Tarifbeschäftigte, unbefristet	E 15	2	3	40,00	77,01	23,5	76,62
	E 14	4,95	6	45,21			
	E 13	30,15	12	71,53			
Tarifbeschäftigte, befristet	E 15	0	0	-	70,2	45,83	60,5
	E 14	5,5	1	84,62			
	E 13	58,13	58,26	49,94			
Wissenschaftliche Hilfskräfte		67,46	32,29	67,63	16,62	6,83	70,87

Die Quote der Vollzeitäquivalente für unbefristet angestellte Beamtinnen in der Besoldungsgruppe A13-A16 beträgt 2019 60,81 Prozent und ist damit gesunken. Niedriger als 2016 sind ebenfalls die Quoten bei den weiblichen Tarifbeschäftigten (unbefristet insgesamt 63,79 Prozent und befristet insgesamt 51,78 Prozent) und den unbefristeten Beamtinnen A13-A16 (59,44 Prozent). Die Quoten liegen damit aber immer noch über 50 Prozent.

Im zweiten Schritt soll die Art der Stellen, d.h. Teilzeit oder Vollzeit ermittelt werden. Damit lässt sich genauer erkennen, ob es einen Geschlechterbias in der Besetzung von Teilzeit- und Vollzeitstellen gibt. Daher sollen insbesondere die Tarifbeschäftigten genauer betrachtet werden:

Tab.: Wissenschaftliche Tarifbeschäftigte nach Teilzeit -und Vollzeitbeschäftigung (Köpfe)

Bezeichnung	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Vollzeitbeschäftigte (Köpfe) unbefristet	30	17	63,83	23	16	58,97
Teilzeitbeschäftigte (Köpfe) unbefristet	27	5	84,38	22	2	91,67
Vollzeitbeschäftigte (Köpfe), befristet	25	34	42,37	29	25	53,70
Teilzeitbeschäftigte, (Köpfe) befristet	64	45	58,72	71	35	66,98

Bei den unbefristet beschäftigten Mitarbeiter\*innen liegt die Frauenquote weiterhin teilweise weit über 50 Prozent. Die Teilzeitbeschäftigung bei Frauen ist hingegen immer noch höher als im Vergleich zu den Männern, allerdings sind hier die Anteile im Vergleich zum Jahr 2016 immerhin um etliche Prozentpunkte gesunken. Bei den befristet Teilzeitbeschäftigten ist mit 58,72 Prozent Frauenanteil nahezu eine Parität zu den Männern entstanden.

### Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Lehrbeauftragte

Da zunehmend Lehrkräfte für besondere Aufgaben an den Fakultäten beschäftigt werden, sollte diese Gruppe gesondert beachtet werden.

Tab.: Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Köpfe)

	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, unbefristet in Vollzeit	10	6	62,50	7	4	63,64
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, unbefristet in Teilzeit	12	4	75,00	10	2	83,33
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, befristet in Vollzeit	0	0	-	0	0	-
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, befristet in Teilzeit	0	0	-	2	0	100,00

Der Frauenanteil überwiegt in dieser Beschäftigungskategorie nach wie vor deutlich. Lehrkräfte für besondere Aufgaben werden in der Fakultät nicht mehr befristet beschäftigt.

Tab.: Lehrbeauftragte (nach Verträgen)

	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Lehrbeauftragte	53	47	53,00	60	48	55,56

Der Anteil der weiblichen Lehrbeauftragten ist im Berichtszeitraum annähernd konstant geblieben.



### 1.1.3. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Hilfskraftstellen an den Lehrstühlen dienen oftmals als Eintrittsbeschäftigung in die Wissenschaft. Studierende haben die Möglichkeit, Einblicke in den Lehr- und Forschungsalltag zu erhalten sowie Kontakte zu knüpfen. Insbesondere Stellen als wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelorabschluss ermöglichen es, wissenschaftlich einschlägige Berufserfahrung zu sammeln.

In den nachfolgenden Tabellen sollen die studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte nach Geschlecht und Art des Abschlusses erfasst werden:

Tab.: Einschlägig und nicht einschlägig beschäftigte studentische Hilfskräfte (nach Köpfen)

Bezeichnung	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Studentische Hilfskräfte ohne Bachelorabschluss	95	37	71,97	121	79	60,50
Studentische Hilfskräfte mit Bachelorabschluss	0	0	-	0	0	-

Bei den SHK konnte der Frauenanteil um mehr als 10 Prozent gesteigert werden.

Tab: Wissenschaftliche Hilfskräfte nach Studienabschluss (nach Köpfen)

Bezeichnung	2019			2016		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelorabschluss (WHF) gemäß § 6 WissZeitVG	60	30	66,67	29	13	69,05
Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Masterabschluss (WHK) gemäß § 2 Abs. 2 WissZeitVG	1	1	50,00	0	0	-

Der Anteil der weiblichen wissenschaftlichen Hilfskräfte überwiegt weiterhin in der Gesamtsicht, allerdings ist die Fakultät grundsätzlich bestrebt, WHKs nach Möglichkeit als wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen einzustellen.

In den Kategorien (SHK und WHK mit BA-Abschluss) überwiegt der weibliche Anteil der Beschäftigten.

### 1.1.4. Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung (MTV)

Frauen sind innerhalb der Gruppe der Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung insgesamt nicht unterrepräsentiert. Die Notwendigkeit einer Verbesserung der Chancengleichheit auch dieses Personalbereichs zeigt sich bei näherer Betrachtung der Geschlechteranteile

innerhalb der Entgeltgruppen: Frauen sind in Leitungspositionen unterrepräsentiert; ihr Anteil an Teilzeit ist hoch und kann Nachteile bei einer beruflichen Entwicklung mit sich bringen.

Das Gleichstellungsgesetz setzt zudem die Aufgabe der Aufwertung typischer Frauenberufe. Daher ist eine detaillierte Analyse notwendig.

Beamtinnen und Beamte im nichttechnischen Dienst sind in der Fakultät nicht vorhanden.

Zunächst soll die Anzahl der Tarifbeschäftigten nach Art der Stellen, Teilzeit oder Vollzeit, ermittelt werden. Damit lässt sich genauer erkennen, ob Frauen eher auf Teilzeitstellen beschäftigt werden und Männer eher auf Vollzeitstellen.

Die Tabelle „MTV Tarifbeschäftigte (Köpfe) nach Entgeltgruppen“ gibt Aufschluss über die Verteilung der Frauen und Männer in den Entgeltgruppen.

Tab.: MTV Tarifbeschäftigte (Köpfe) nach Entgeltgruppen

Tarifgruppe		2019			2016		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
E 13 -15 (gD)	Vollzeit	1	2	33,33	0	2	-
	Teilzeit	1	0	100,00	1	0	100,00
E 12 -13 (gD)	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	0	0	-	0	0	-
E 11 (gD)	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	1	0	100,00	0	0	-
E 10 (gD)	Vollzeit	0	1	-	1	1	50,00
	Teilzeit	0	0	-	0	0	-
E 9 (gD)	Vollzeit	2	1	66,66	2	3	40,00
	Teilzeit	1	0	100,00	2	0	100,00
E 9 (mD)	Vollzeit	6	0	100,00	8	0	100,00
	Teilzeit	8	0	100,00	7	0	100,00
E8	Vollzeit	11	0	100,00	12	0	100,00
	Teilzeit	19	1	95,00	15	0	100,00
E7	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	0	0	-	0	0	-
E6	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	3	0	100,00	4	1	80,00
E5	Teilzeit	1	0	100,00	1	0	100,00
E3 (eD)	Teilzeit	0	0	-	0	0	-

Insgesamt ist der Frauenanteil bei den MTVs überdurchschnittlich hoch; dies gilt sowohl für Vollzeit- als auch Teilzeitverträge. Das Personal ist – bis auf vier Werkstättenleiter im Institut

für Kunst und Kunstwissenschaft - ganz überwiegend mit administrativen Aufgaben beschäftigt. Wie die Zahlen belegen, ist die Fakultät bestrebt, MTVs nicht mehr in Lohngruppen unterhalb der E8 zu beschäftigen.

### **Höhergruppierungen**

Es fanden im Berichtszeitraum keine Höhergruppierungen statt. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Fakultät, wie dargestellt, MTVs bevorzugt nach E8 einstellt. Allerdings wurden für etliche (mindestens zehn) Mitarbeiter\*innen Leistungszulagen beantragt und gewährt worden.

#### **1.1.5. Auszubildende**

In der Fakultät gibt es keine Auszubildenden.

### **1.2. Studium**

An der Universität Duisburg-Essen ist der Anteil an weiblichen und männlichen Studierenden im Gesamtergebnis ausgeglichen. Unterschiede zeigen sich eher in den einzelnen Fächern, in denen Frauen oder Männer unterrepräsentiert sind.

#### **1.2.1. Studienanfänger\*innen**

Tab.: Studienanfänger\*innen nach Studiengängen+Lehreinheiten der Fakultät pro Studienjahr (jew. SoSe + nachfolgendes WS)

## Studierende 1.FS (Zeitreihe) - Frauenförderplan

Datensatz vom 13.07.2020

Studienjahr: 2019; Org. Einheit: Fakultät für Geisteswissenschaften; Köpfe oder Fälle ?: Köpfe; User: hg0031

Hinweis: Studierende 1. Fachsemester: HaupthörerInnen ohne Beurlaubungen, Studienjahr = Sommersemester und nachfolgendes Wintersemester

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
Bachelor (2F) Anglophone Studies	76,00	61,00	80,26	56,00	44,00	78,57	70,00	55,00	78,57
Bachelor Kulturwirt	58,00	43,00	74,14	86,00	62,00	72,09	127,00	100,00	78,74
Keine Abpr Anglistik	20,00	14,00	70,00	12,00	11,00	91,67	1,00	1,00	100,00
Keine Abpr Anglophone Studies	3,00	3,00	100,00	3,00	3,00	100,00	7,00	3,00	42,86
keine Abpr Kulturwirt	2,00	2,00	100,00	5,00	5,00	100,00	11,00	8,00	72,73
keine Abpr LA Englisch	5,00	3,00	60,00	4,00	4,00	100,00	11,00	9,00	81,82
keine Abpr Urbane Kultur/ Gesellschaft u. Räume	3,00	1,00	33,33				5,00	5,00	100,00
LA BA BK Englisch	25,00	16,00	64,00	24,00	18,00	75,00	21,00	13,00	61,90
LA BA G Englisch	6,00	6,00	100,00	5,00	5,00	100,00	10,00	9,00	90,00
LA BA GyGe Englisch	118,00	89,00	75,42	153,00	102,00	66,67	157,00	105,00	66,88
LA BA GyGe Erw Englisch				1,00			1,00		
LA BA HRGe Englisch	1,00								
LA BA HRSGe Englisch	110,00	75,00	68,18	121,00	90,00	74,38	128,00	95,00	74,22
LA MA BK Englisch	5,00	4,00	80,00	6,00	6,00	100,00	4,00	3,00	75,00
LA MA BK Erw Englisch	1,00								
LA MA G Englisch				1,00	1,00	100,00			
LA MA GyGe Englisch	55,00	36,00	65,45	53,00	36,00	67,92	36,00	26,00	72,22
LA MA GyGe Erw Englisch				1,00					
LA MA HRSGe Englisch	15,00	13,00	86,67	12,00	10,00	83,33	10,00	6,00	60,00
Master (2F) Anglophone Studies	15,00	14,00	93,33	27,00	18,00	66,67	19,00	16,00	84,21
Master Kulturwirt	14,00	11,00	78,57	15,00	14,00	93,33	20,00	18,00	90,00
Master Urbane Kultur/ Gesellschaft u. Räume				18,00	12,00	66,67	15,00	14,00	93,33
Promotion Anglistik	4,00	3,00	75,00	11,00	7,00	63,64	5,00	4,00	80,00
Summe Lehreinheit Anglistik	536,00	394,00	73,51	614,00	448,00	72,96	658,00	490,00	74,47

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
Master (2F) Deutsch als Zweit- u. Fremdsprache	20,00	19,00	95,00	6,00	6,00	100,00			
Summe Lehreinheit Deutsch als Zweitsprac	20,00	19,00	95,00	6,00	6,00	100,00			
Bachelor (2F) Christliche Studien	4,00	2,00	50,00	9,00	4,00	44,44	15,00	7,00	46,67
LA BA BK Erw Ev. Theologie							1,00	1,00	100,00
LA BA BK Evangelische Theologie				3,00	2,00	66,67	1,00	1,00	100,00
LA BA G Erw Ev. Theologie				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA G Evangelische Theologie	1,00	1,00	100,00						
LA BA GyGe Erw Ev. Theologie	1,00	1,00	100,00				2,00	2,00	100,00
LA BA GyGe Evangelische Theologie	4,00	2,00	50,00	4,00	3,00	75,00	7,00	5,00	71,43
LA BA HRSGe Erw Ev. Theologie	1,00	1,00	100,00						
LA BA HRSGe Evangelische Theologie	6,00	5,00	83,33	2,00	2,00	100,00	5,00	5,00	100,00
LA MA BK Evangelische Theologie				1,00	1,00	100,00			
LA MA GyGe Evangelische Theologie	2,00	1,00	50,00				1,00		
LA MA HRSGe Evangelische Theologie	2,00	2,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00		
Promotion Ev. Theologie	2,00	2,00	100,00				1,00		
Summe Lehreinheit Ev. Theologie	23,00	17,00	73,91	21,00	14,00	66,67	35,00	22,00	62,86
Promotion Geographie	4,00	3,00	75,00	1,00					
Summe Lehreinheit Geographie	4,00	3,00	75,00	1,00					
Bachelor (2F) Germanistik: SLKuK	70,00	56,00	80,00	103,00	82,00	79,61	97,00	79,00	81,44
Bachelor (2F) Niederländisch: SuK	18,00	15,00	83,33	22,00	15,00	68,18	30,00	21,00	70,00
Keine Abpr Germanistik	1,00	1,00	100,00	3,00	2,00	66,67	13,00	10,00	76,92
Keine Abpr Germanistik: SuK	107,00	87,00	81,31	130,00	109,00	83,85	159,00	96,00	60,38
keine Abpr LA G Lernbereich I Sprache	2,00	2,00	100,00	5,00	4,00	80,00	6,00	4,00	66,67
Keine Abpr. Literatur- u. Medienpraxis	2,00			3,00	2,00	66,67	6,00	6,00	100,00
keine Abpr Niederländisch: SuK	3,00	1,00	33,33	4,00	3,00	75,00			
LA BA BK Deutsch	34,00	26,00	76,47	23,00	14,00	60,87	22,00	17,00	77,27

LA BA G Lernbereich I Sprache	193,00	172,00	89,12	211,00	186,00	88,15	152,00	127,00	83,55
-------------------------------	--------	--------	-------	--------	--------	-------	--------	--------	-------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA BA GyGe Deutsch	116,00	87,00	75,00	98,00	77,00	78,57	140,00	107,00	76,43
LA BA HRSGe Deutsch	79,00	61,00	77,22	80,00	67,00	83,75	106,00	84,00	79,25
LA BA HRSGe Erw Deutsch							1,00	1,00	100,00
LA MA BK Deutsch	6,00	5,00	83,33				4,00	3,00	75,00
LA MA G Lernbereich I Sprache	130,00	119,00	91,54	83,00	77,00	92,77	51,00	48,00	94,12
LA MA GyGe Deutsch	60,00	50,00	83,33	55,00	46,00	83,64	24,00	17,00	70,83
LA MA GyGe Erw Deutsch				1,00	1,00	100,00			
LA MA HRGe Deutsch							1,00		
LA MA HRSGe Deutsch	45,00	41,00	91,11	21,00	19,00	90,48	18,00	16,00	88,89
Master (2F) Germanistik: SuK	12,00	10,00	83,33	18,00	15,00	83,33	10,00	9,00	90,00
Master (2F) Literatur u. Medienpraxis	18,00	14,00	77,78	18,00	15,00	83,33	27,00	23,00	85,19
Master (2F) Niederländisch: SuK				1,00	1,00	100,00			
Promotion Germanistik	7,00	6,00	85,71	8,00	6,00	75,00	6,00	4,00	66,67
Summe Lehreinheit Germanistik	903,00	753,00	83,39	887,00	741,00	83,54	873,00	672,00	76,98
Bachelor (2F) Geschichte	84,00	41,00	48,81	91,00	44,00	48,35	42,00	15,00	35,71
Keine Abpr Geschichte	3,00	1,00	33,33	5,00	2,00	40,00	4,00	1,00	25,00
LA BA GyGe Erw Geschichte	1,00	1,00	100,00						
LA BA GyGe Geschichte	46,00	22,00	47,83	79,00	27,00	34,18	97,00	46,00	47,42
LA BA HRGe Geschichte	1,00						1,00		
LA BA HRSGe Geschichte	33,00	16,00	48,48	61,00	39,00	63,93	50,00	30,00	60,00
LA MA GyGe Geschichte	17,00	9,00	52,94	13,00	6,00	46,15	8,00	3,00	37,50
LA MA HRSGe Geschichte	13,00	9,00	69,23	13,00	9,00	69,23	8,00	6,00	75,00
Master (2F) Geschichte	4,00	3,00	75,00	3,00	2,00	66,67	3,00		
Master Geschichte							3,00	1,00	33,33
Promotion Geschichte	11,00	3,00	27,27	3,00	1,00	33,33	7,00	5,00	71,43
Summe Lehreinheit Geschichte	213,00	105,00	49,30	268,00	130,00	48,51	223,00	107,00	47,98

Bachelor (2F) Christliche Studien	4,00	3,00	75,00	3,00			15,00	10,00	66,67
-----------------------------------	------	------	-------	------	--	--	-------	-------	-------



Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
keine Abpr LA Kath. Theologie	2,00						1,00	1,00	100,00
LA BA BK Kath. Theologie				3,00	3,00	100,00			
LA BA G Erw Kath. Theologie				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA G Kath. Theologie	1,00	1,00	100,00				1,00	1,00	100,00
LA BA GyGe Erw Kath. Theologie	1,00	1,00	100,00	2,00	1,00	50,00			
LA BA GyGe Kath. Theologie	10,00	6,00	60,00	12,00	7,00	58,33	11,00	7,00	63,64
LA BA HRSGe Erw Kath. Theologie							2,00	2,00	100,00
LA BA HRSGe Kath. Theologie	4,00	2,00	50,00	1,00	1,00	100,00	3,00	2,00	66,67
LA MA BK Kath. Theologie				1,00	1,00	100,00			
LA MA G Kath. Theologie							1,00	1,00	100,00
LA MA GyGe Kath. Theologie	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00	2,00		
LA MA HRSGe Kath. Theologie				2,00	2,00	100,00	3,00	2,00	66,67
Summe Lehreinheit Kath. Theologie	23,00	14,00	60,87	27,00	18,00	66,67	40,00	27,00	67,50
Bachelor (2F) Kommunikationswiss.	47,00	33,00	70,21	45,00	33,00	73,33	35,00	27,00	77,14
Master (2F) Kommunikationswissenschaft	8,00	8,00	100,00	4,00	4,00	100,00	5,00	5,00	100,00
Promotion Kommunikationswissenschaft	1,00	1,00	100,00						
Summe Lehreinheit Kommunikationswissenschaft	56,00	42,00	75,00	49,00	37,00	75,51	40,00	32,00	80,00
Bachelor (2F) Kunstwissenschaft	34,00	27,00	79,41	42,00	34,00	80,95	23,00	21,00	91,30
Keine Abpr Kunst	2,00	2,00	100,00						
keine Abpr Kunstwissenschaft	2,00	2,00	100,00				1,00	1,00	100,00
keine Abpr LA GyGe Kunst (1-Fach)							2,00	2,00	100,00
LA BA BK Kunst	1,00								
LA BA GyGe Kunst	3,00	3,00	100,00	11,00	7,00	63,64	13,00	11,00	84,62
LA BA GyGe Kunst (1-Fach)	11,00	8,00	72,73	8,00	4,00	50,00	4,00	4,00	100,00
LA BA HRSGe Kunst	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00			
LA MA BK Kunst							2,00	2,00	100,00

LA MA G Kunst							1,00	1,00	100,00
---------------	--	--	--	--	--	--	------	------	--------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA MA GyGe Erw Kunst	1,00	1,00	100,00						
LA MA GyGe Kunst	3,00	2,00	66,67	6,00	5,00	83,33	3,00	3,00	100,00
LA MA GyGe Kunst (1-Fach)	3,00	3,00	100,00	4,00	2,00	50,00	5,00	3,00	60,00
LA MA HRSGe Kunst				3,00	3,00	100,00			
Master Kunst- u. Designwiss.	3,00	3,00	100,00	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
Promotion Kunst	1,00								
Summe Lehreinheit Kunst	65,00	52,00	80,00	77,00	58,00	75,32	56,00	50,00	89,29
Bachelor (2F) Angewandte Philosophie	105,00	75,00	71,43	94,00	55,00	58,51	39,00	18,00	46,15
keine Abpr Angewandte Philosophie							3,00	2,00	66,67
Keine Abpr Philosophie	2,00	2,00	100,00						
LA BA GyGe Erw Philosophie	1,00	1,00	100,00	1,00					
LA BA GyGe Philosophie	27,00	17,00	62,96	49,00	27,00	55,10	46,00	20,00	43,48
LA BA HRGe Philosophie	1,00	1,00	100,00						
LA BA HRSGe Philosophie	30,00	21,00	70,00	33,00	26,00	78,79	36,00	30,00	83,33
LA MA GyGe Philosophie	4,00	2,00	50,00	4,00	2,00	50,00	5,00	3,00	60,00
LA MA HRSGe Philosophie							1,00		
Master (2F) Philosophie	2,00	1,00	50,00	1,00			1,00		
Promotion Philosophie	1,00			3,00	2,00	66,67	2,00		
Summe Lehreinheit Philosophie	173,00	120,00	69,36	185,00	112,00	60,54	133,00	73,00	54,89
Bachelor (2F) Französisch: SuK	25,00	24,00	96,00	24,00	18,00	75,00	37,00	28,00	75,68
Bachelor (2F) Spanisch: SuK	27,00	17,00	62,96	29,00	20,00	68,97	35,00	25,00	71,43
Keine Abpr Französisch: SuK	1,00			10,00	8,00	80,00	1,00		
keine Abpr LA Französisch	1,00	1,00	100,00				1,00	1,00	100,00
keine Abpr LA Spanisch	1,00	1,00	100,00	1,00			1,00	1,00	100,00
Keine Abpr Romanistik	1,00	1,00	100,00				18,00	13,00	72,22
Keine Abpr Spanisch: SuK	1,00	1,00	100,00	5,00	4,00	80,00			

LA BA BK Französisch	2,00	1,00	50,00	2,00	2,00	100,00	1,00	1,00	100,00
----------------------	------	------	-------	------	------	--------	------	------	--------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA BA BK Spanisch	2,00	1,00	50,00	7,00	5,00	71,43	7,00	5,00	71,43
LA BA GyGe Erw Französisch	5,00	3,00	60,00				1,00		
LA BA GyGe Erw Spanisch	4,00	4,00	100,00	3,00	3,00	100,00	1,00		
LA BA GyGe Französisch	18,00	15,00	83,33	17,00	15,00	88,24	30,00	24,00	80,00
LA BA GyGe Spanisch	28,00	19,00	67,86	32,00	18,00	56,25	47,00	32,00	68,09
LA MA BK Französisch							1,00	1,00	100,00
LA MA BK Spanisch	3,00	2,00	66,67	2,00	2,00	100,00			
LA MA GyGe Französisch	9,00	9,00	100,00	13,00	10,00	76,92	6,00	5,00	83,33
LA MA GyGe Spanisch	9,00	8,00	88,89	13,00	7,00	53,85	9,00	7,00	77,78
Master (2F) Französisch: SuK				1,00			2,00		
Master (2F) Spanisch: SuK	3,00	2,00	66,67	2,00	2,00	100,00	4,00	4,00	100,00
Promotion Romanistik	2,00	2,00	100,00	1,00			2,00	1,00	50,00
Summe Lehreinheit Romanistik	142,00	111,00	78,17	162,00	114,00	70,37	204,00	148,00	72,55
Bachelor (2F) Türkeistudien	9,00	9,00	100,00	5,00	4,00	80,00			
Keine Abpr Türkisch	9,00	7,00	77,78	15,00	12,00	80,00	2,00	2,00	100,00
LA BA GyGe Türkisch	6,00	4,00	66,67	17,00	15,00	88,24	16,00	11,00	68,75
LA BA HRGe Türkisch	1,00	1,00	100,00						
LA BA HRSGe Erw Türkisch							1,00	1,00	100,00
LA BA HRSGe Türkisch	10,00	10,00	100,00	19,00	17,00	89,47	15,00	13,00	86,67
LA MA GyGe Türkisch	2,00	2,00	100,00	2,00	1,00	50,00	1,00	1,00	100,00
LA MA HRSGe Türkisch	6,00	3,00	50,00	5,00	5,00	100,00	2,00	2,00	100,00
Promotion Türkisch	2,00	1,00	50,00	1,00			1,00		
Summe Lehreinheit Turkistik	45,00	37,00	82,22	64,00	54,00	84,38	38,00	30,00	78,95
Summe Fakultät für Geisteswissenschaften	2.203,00	1.667,00	75,67	2.361,00	1.732,00	73,36	2.300,00	1.651,00	71,78

Gesamtsumme:	2.203,00	1.667,00	75,67	2.361,00	1.732,00	73,36	2.300,00	1.651,00	71,78
--------------	----------	----------	-------	----------	----------	-------	----------	----------	-------

### **1.2.2. Studierende**

Tab.: Studierende nach Studiengängen und Lehreinheiten der Fakultät pro Studienjahr (jeweils SoSe + nachfolgendes WS)





LA MA G Englisch	1,00	1,00	100,00	3,00	3,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA MA GyGe Englisch	154,00	111,00	72,08	136,00	104,00	76,47	102,00	87,00	85,29

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA MA GyGe Erw Englisch				1,00					
LA MA HRGe Englisch				1,00	1,00	100,00	10,00	8,00	80,00
LA MA HRSGe Englisch	35,00	30,00	85,71	31,00	24,00	77,42	18,00	14,00	77,78
LA SI Englisch							1,00		
Master (2F) Anglophone Studies	77,00	62,00	80,52	76,00	60,00	78,95	69,00	60,00	86,96
Master Kulturwirt	64,00	58,00	90,63	63,00	57,00	90,48	68,00	61,00	89,71
Master Urbane Kultur/ Gesellschaft u. Räume	57,00	40,00	70,18	74,00	53,00	71,62	74,00	53,00	71,62
Promotion Anglistik	40,00	22,00	55,00	39,00	23,00	58,97	34,00	21,00	61,76
Promotion Urbane Kultur/ Gesellschaft u. Räume	6,00	5,00	83,33	7,00	6,00	85,71	7,00	6,00	85,71
Summe Lehreinheit Anglistik	2.235,00	1.670,00	74,72	2.273,00	1.705,00	75,01	2.341,00	1.770,00	75,61
Master (2F) Deutsch als Zweit- u. Fremdsprache	26,00	25,00	96,15	6,00	6,00	100,00			
Zertifikat Deutsch als Zweitsprache				115,00	65,00	56,52	196,00	122,00	62,24
Summe Lehreinheit Deutsch als Zweitsprac	26,00	25,00	96,15	121,00	71,00	58,68	196,00	122,00	62,24
Bachelor (2F) Christliche Studien	23,00	14,00	60,87	33,00	21,00	63,64	33,00	21,00	63,64
LA BA BK Erw Ev. Theologie	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA BK Evangelische Theologie	10,00	7,00	70,00	9,00	7,00	77,78	7,00	6,00	85,71
LA BA G Erw Ev. Theologie				2,00	2,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA G Evangelische Theologie	2,00	2,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA GyGe Erw Ev. Theologie	1,00	1,00	100,00				2,00	2,00	100,00
LA BA GyGe Evangelische Theologie	14,00	8,00	57,14	19,00	12,00	63,16	23,00	14,00	60,87
LA BA HRGe Evangelische Theologie	4,00	3,00	75,00	6,00	4,00	66,67	11,00	6,00	54,55
LA BA HRSGe Erw Ev. Theologie	1,00	1,00	100,00						
LA BA HRSGe Evangelische Theologie	9,00	8,00	88,89	4,00	4,00	100,00	5,00	5,00	100,00
LA BK Erw Evangelische Theologie							2,00	2,00	100,00
LA BK Evangelische Theologie							5,00	2,00	40,00
LA GyGe Erw Evangelische Theologie							4,00	3,00	75,00

LA GyGe Evangelische Theologie								2,00	2,00	100,00
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	------	------	--------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA MA BK Evangelische Theologie	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA MA GyGe Evangelische Theologie	3,00	1,00	33,33	4,00	2,00	50,00	3,00	2,00	66,67
LA MA HRGe Evangelische Theologie				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA MA HRSGe Evangelische Theologie	4,00	3,00	75,00	2,00	1,00	50,00	2,00	1,00	50,00
Master (2F) Christliche Studien	1,00			1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
Promotion Ev. Theologie	4,00	2,00	50,00	3,00	1,00	33,33	3,00	1,00	33,33
Summe Lehreinheit Ev. Theologie	78,00	52,00	66,67	87,00	59,00	67,82	108,00	73,00	67,59
LA GyGe Erw Geographie							4,00	4,00	100,00
LA GyGe Geographie				1,00	1,00	100,00	2,00	1,00	50,00
Promotion Geographie	4,00	2,00	50,00	2,00			2,00	1,00	50,00
Summe Lehreinheit Geographie	4,00	2,00	50,00	3,00	1,00	33,33	8,00	6,00	75,00
Bachelor (2F) Germanistik: SLKuK	320,00	255,00	79,69	352,00	286,00	81,25	351,00	282,00	80,34
Bachelor (2F) Niederländisch: SuK	80,00	51,00	63,75	78,00	47,00	60,26	93,00	58,00	62,37
Keine Abpr Germanistik	1,00	1,00	100,00	2,00	1,00	50,00	5,00	3,00	60,00
Keine Abpr Germanistik: SuK	64,00	53,00	82,81	89,00	76,00	85,39	131,00	81,00	61,83
keine Abpr LA G Lernbereich I Sprache	1,00	1,00	100,00	4,00	3,00	75,00	2,00	1,00	50,00
Keine Abpr. Literatur- u. Medienpraxis	1,00								
LA BA BK Deutsch	87,00	63,00	72,41	66,00	48,00	72,73	52,00	39,00	75,00
LA BA G Lernbereich I Sprache	741,00	643,00	86,77	712,00	612,00	85,96	668,00	573,00	85,78
LA BA GyGe Deutsch	467,00	343,00	73,45	473,00	351,00	74,21	510,00	374,00	73,33
LA BA GyGe Erw Deutsch	1,00			1,00					
LA BA HRGe Deutsch	48,00	43,00	89,58	98,00	88,00	89,80	131,00	114,00	87,02
LA BA HRSGe Deutsch	306,00	249,00	81,37	258,00	209,00	81,01	213,00	167,00	78,40
LA BA HRSGe Erw Deutsch							1,00	1,00	100,00
LA BK Deutsch	3,00	1,00	33,33	3,00	1,00	33,33	9,00	3,00	33,33
LA BK Erw Deutsch							1,00	1,00	100,00

LA GHRGe/G Deutsch	2,00	2,00	100,00	5,00	5,00	100,00	17,00	15,00	88,24
--------------------	------	------	--------	------	------	--------	-------	-------	-------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA GHRGe/HRGe Deutsch	1,00	1,00	100,00	3,00	3,00	100,00	9,00	7,00	77,78
LA GyGe Deutsch	3,00	1,00	33,33	14,00	8,00	57,14	53,00	30,00	56,60
LA GyGe Erw Deutsch							7,00	5,00	71,43
LA MA BK Deutsch	9,00	7,00	77,78	9,00	7,00	77,78	10,00	8,00	80,00
LA MA G Lernbereich I Sprache	264,00	239,00	90,53	191,00	175,00	91,62	133,00	115,00	86,47
LA MA GyGe Deutsch	154,00	120,00	77,92	134,00	102,00	76,12	93,00	72,00	77,42
LA MA HRGe Deutsch	6,00	5,00	83,33	10,00	8,00	80,00	27,00	20,00	74,07
LA MA HRSGe Deutsch	77,00	67,00	87,01	53,00	43,00	81,13	38,00	30,00	78,95
LA SII Deutsch							1,00		
Master (2F) Germanistik: SuK	63,00	51,00	80,95	63,00	49,00	77,78	58,00	45,00	77,59
Master (2F) Literatur u. Medienpraxis	105,00	86,00	81,90	112,00	94,00	83,93	123,00	104,00	84,55
Master (2F) Niederländisch: SuK	5,00	4,00	80,00	7,00	6,00	85,71	7,00	6,00	85,71
Promotion Germanistik	67,00	50,00	74,63	72,00	51,00	70,83	72,00	49,00	68,06
Summe Lehreinheit Germanistik	2.876,00	2.336,00	81,22	2.809,00	2.273,00	80,92	2.815,00	2.203,00	78,26
Bachelor (2F) Geschichte	238,00	104,00	43,70	231,00	100,00	43,29	196,00	79,00	40,31
Keine Abpr Geschichte	1,00			1,00			2,00		
LA BA GyGe Erw Geschichte	1,00	1,00	100,00						
LA BA GyGe Geschichte	251,00	114,00	45,42	283,00	118,00	41,70	265,00	125,00	47,17
LA BA HRGe Geschichte	32,00	20,00	62,50	47,00	29,00	61,70	74,00	49,00	66,22
LA BA HRSGe Geschichte	123,00	66,00	53,66	120,00	71,00	59,17	75,00	41,00	54,67
LA GHRGe/HRGe Erw Geschichte							2,00	1,00	50,00
LA GHRGe/HRGe Geschichte							2,00	2,00	100,00
LA GyGe Erw Geschichte				1,00	1,00	100,00	14,00	12,00	85,71
LA GyGe Geschichte				1,00	1,00	100,00	22,00	9,00	40,91
LA MA GyGe Geschichte	46,00	22,00	47,83	44,00	19,00	43,18	34,00	16,00	47,06
LA MA HRGe Geschichte	2,00	2,00	100,00	5,00	4,00	80,00	18,00	13,00	72,22
LA MA HRSGe Geschichte	32,00	23,00	71,88	30,00	21,00	70,00	13,00	11,00	84,62

Master (2F) Geschichte	24,00	13,00	54,17	19,00	8,00	42,11	18,00	8,00	44,44
------------------------	-------	-------	-------	-------	------	-------	-------	------	-------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
Master Geschichte	5,00			11,00	3,00	27,27	15,00	6,00	40,00
Promotion Geschichte	51,00	23,00	45,10	45,00	19,00	42,22	49,00	22,00	44,90
Summe Lehreinheit Geschichte	806,00	388,00	48,14	838,00	394,00	47,02	799,00	394,00	49,31
Bachelor (2F) Christliche Studien	28,00	14,00	50,00	27,00	12,00	44,44	37,00	24,00	64,86
LA BA BK Erw Kath. Theologie							1,00	1,00	100,00
LA BA BK Kath. Theologie	5,00	5,00	100,00	3,00	3,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA BA G Erw Kath. Theologie	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA G Kath. Theologie	2,00	2,00	100,00	1,00	1,00	100,00	2,00	1,00	50,00
LA BA GyGe Erw Kath. Theologie	3,00	3,00	100,00	3,00	2,00	66,67			
LA BA GyGe Kath. Theologie	37,00	23,00	62,16	34,00	19,00	55,88	35,00	20,00	57,14
LA BA HRGe Kath. Theologie	3,00	2,00	66,67	7,00	4,00	57,14	9,00	6,00	66,67
LA BA HRSGe Erw Kath. Theologie				1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA BA HRSGe Kath. Theologie	7,00	5,00	71,43	3,00	3,00	100,00	5,00	4,00	80,00
LA BK Erw Kath. Theologie							3,00	2,00	66,67
LA BK Kath. Theologie				1,00			4,00	2,00	50,00
LA GHRGe/G Kath. Theologie				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA GyGe Erw Kath. Theologie				1,00	1,00	100,00	3,00	3,00	100,00
LA GyGe Kath. Theologie	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA MA BK Kath. Theologie	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00			
LA MA G Kath. Theologie				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA MA GyGe Kath. Theologie	5,00	3,00	60,00	6,00	3,00	50,00	5,00	1,00	20,00
LA MA HRSGe Kath. Theologie	3,00	3,00	100,00	4,00	3,00	75,00	3,00	2,00	66,67
Promotion Kath. Theologie	2,00	1,00	50,00	5,00	3,00	60,00	6,00	3,00	50,00
Summe Lehreinheit Kath. Theologie	98,00	64,00	65,31	102,00	61,00	59,80	122,00	78,00	63,93
Bachelor (2F) Kommunikationswiss.	137,00	101,00	73,72	113,00	85,00	75,22	83,00	65,00	78,31
Master (2F) Kommunikationswissenschaft	33,00	27,00	81,82	28,00	23,00	82,14	32,00	26,00	81,25



Promotion Kommunikationswissenschaft	6,00	5,00	83,33	10,00	6,00	60,00	16,00	10,00	62,50
--------------------------------------	------	------	-------	-------	------	-------	-------	-------	-------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
Summe Lehreinheit Kommunikationswissenschaft	176,00	133,00	75,57	151,00	114,00	75,50	131,00	101,00	77,10
Bachelor (2F) Kunstwissenschaft	106,00	84,00	79,25	118,00	96,00	81,36	102,00	86,00	84,31
keine Abpr Kunstwissenschaft							1,00	1,00	100,00
LA BA BK Kunst	2,00	1,00	50,00	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA BA GyGe Erw Kunst	1,00	1,00	100,00	3,00	3,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA BA GyGe Kunst	45,00	37,00	82,22	46,00	35,00	76,09	49,00	39,00	79,59
LA BA GyGe Kunst (1-Fach)	42,00	28,00	66,67	31,00	21,00	67,74	30,00	23,00	76,67
LA BA HRGe Kunst							3,00	3,00	100,00
LA BA HRSGe Kunst	5,00	5,00	100,00	4,00	4,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA BK Erw Kunst							1,00	1,00	100,00
LA BK Gestaltungstechnik	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA GyGe Kunst	1,00	1,00	100,00	3,00	2,00	66,67	11,00	10,00	90,91
LA GyGe Kunst (1-Fach)	1,00	1,00	100,00	3,00	2,00	66,67	11,00	9,00	81,82
LA MA BK Kunst	1,00	1,00	100,00	3,00	3,00	100,00	3,00	3,00	100,00
LA MA G Kunst				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA MA GyGe Erw Kunst	1,00	1,00	100,00						
LA MA GyGe Kunst	14,00	12,00	85,71	16,00	15,00	93,75	14,00	14,00	100,00
LA MA GyGe Kunst (1-Fach)	10,00	6,00	60,00	11,00	7,00	63,64	10,00	8,00	80,00
LA MA HRGe Kunst							1,00	1,00	100,00
LA MA HRSGe Kunst	2,00	2,00	100,00	3,00	3,00	100,00			
Master Kunst- u. Designwiss.	15,00	12,00	80,00	16,00	14,00	87,50	20,00	17,00	85,00
Promotion Kunst	5,00	4,00	80,00	6,00	6,00	100,00	7,00	7,00	100,00
Summe Lehreinheit Kunst	252,00	197,00	78,17	266,00	214,00	80,45	271,00	230,00	84,87
Bachelor (2F) Angewandte Philosophie	238,00	142,00	59,66	205,00	112,00	54,63	164,00	81,00	49,39
keine Abpr Angewandte Philosophie							2,00	1,00	50,00
LA BA GyGe Erw Philosophie	2,00	1,00	50,00	1,00					

LA BA GyGe Philosophie	115,00	60,00	52,17	141,00	73,00	51,77	121,00	55,00	45,45
------------------------	--------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	-------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA BA HRGe Philosophie	8,00	5,00	62,50	13,00	7,00	53,85	16,00	8,00	50,00
LA BA HRSGe Philosophie	78,00	59,00	75,64	60,00	47,00	78,33	44,00	32,00	72,73
LA GHRGe/HRGe Philosophie	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
LA GyGe Erw Philosophie							6,00	2,00	33,33
LA GyGe Philosophie				1,00	1,00	100,00	10,00	5,00	50,00
LA MA GyGe Philosophie	11,00	6,00	54,55	13,00	9,00	69,23	9,00	6,00	66,67
LA MA HRSGe Philosophie	4,00	2,00	50,00	3,00	2,00	66,67	3,00	2,00	66,67
Master (2F) Philosophie	7,00	2,00	28,57	5,00	1,00	20,00	6,00	1,00	16,67
Promotion Philosophie	13,00	4,00	30,77	17,00	6,00	35,29	15,00	5,00	33,33
Summe Lehreinheit Philosophie	477,00	282,00	59,12	460,00	259,00	56,30	397,00	199,00	50,13
Bachelor (2F) Französisch: SuK	80,00	67,00	83,75	76,00	57,00	75,00	85,00	61,00	71,76
Bachelor (2F) Spanisch: SuK	99,00	66,00	66,67	103,00	72,00	69,90	111,00	75,00	67,57
Bachelor Kulturwirt							1,00	1,00	100,00
Keine Abpr Französisch: SuK	1,00			9,00	7,00	77,78	1,00		
keine Abpr LA Französisch	1,00	1,00	100,00						
keine Abpr LA Spanisch							1,00	1,00	100,00
Keine Abpr Romanistik	1,00	1,00	100,00				18,00	13,00	72,22
Keine Abpr Spanisch: SuK	1,00	1,00	100,00	4,00	3,00	75,00			
LA BA BK Erw Französisch	1,00						1,00		
LA BA BK Französisch	4,00	3,00	75,00	3,00	2,00	66,67	4,00	3,00	75,00
LA BA BK Spanisch	12,00	8,00	66,67	23,00	17,00	73,91	22,00	17,00	77,27
LA BA GyGe Erw Französisch	6,00	4,00	66,67	2,00	1,00	50,00	2,00	1,00	50,00
LA BA GyGe Erw Spanisch	8,00	7,00	87,50	6,00	5,00	83,33	1,00		
LA BA GyGe Französisch	87,00	69,00	79,31	96,00	76,00	79,17	101,00	79,00	78,22
LA BA GyGe Spanisch	139,00	92,00	66,19	160,00	104,00	65,00	170,00	117,00	68,82
LA BK Spanisch				1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA GyGe Erw Französisch							6,00	6,00	100,00

LA GyGe Erw Spanisch							3,00	2,00	66,67
----------------------	--	--	--	--	--	--	------	------	-------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
LA GyGe Französisch	4,00	4,00	100,00	4,00	4,00	100,00	17,00	15,00	88,24
LA GyGe Spanisch	1,00	1,00	100,00	5,00	3,00	60,00	24,00	18,00	75,00
LA MA BK Französisch	1,00			1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA MA BK Spanisch	6,00	5,00	83,33	4,00	3,00	75,00	2,00	1,00	50,00
LA MA GyGe Erw Spanisch	1,00	1,00	100,00						
LA MA GyGe Französisch	32,00	25,00	78,13	30,00	23,00	76,67	23,00	19,00	82,61
LA MA GyGe Spanisch	34,00	22,00	64,71	35,00	24,00	68,57	29,00	20,00	68,97
Master (2F) Französisch: SuK	11,00	7,00	63,64	12,00	8,00	66,67	10,00	7,00	70,00
Master (2F) Spanisch: SuK	10,00	8,00	80,00	9,00	8,00	88,89	9,00	8,00	88,89
Promotion Romanistik	11,00	8,00	72,73	9,00	6,00	66,67	11,00	9,00	81,82
Summe Lehreinheit Romanistik	551,00	400,00	72,60	592,00	425,00	71,79	656,00	477,00	72,71
Bachelor (2F) Türkeistudien	12,00	12,00	100,00	5,00	4,00	80,00			
Keine Abpr Türkisch	2,00	2,00	100,00	11,00	8,00	72,73			
LA BA GyGe Türkisch	67,00	52,00	77,61	74,00	61,00	82,43	80,00	62,00	77,50
LA BA HRGe Türkisch	25,00	21,00	84,00	39,00	32,00	82,05	50,00	41,00	82,00
LA BA HRSGe Erw Türkisch							1,00	1,00	100,00
LA BA HRSGe Türkisch	63,00	57,00	90,48	67,00	57,00	85,07	50,00	40,00	80,00
LA GyGe Erw Türkisch	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00
LA GyGe Türkisch							7,00	5,00	71,43
LA MA GyGe Türkisch	7,00	6,00	85,71	5,00	4,00	80,00	4,00	4,00	100,00
LA MA HRGe Türkisch							1,00		
LA MA HRSGe Türkisch	15,00	12,00	80,00	11,00	11,00	100,00	4,00	4,00	100,00
LA SII Türkisch	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00
Promotion Türkisch	8,00	4,00	50,00	4,00	1,00	25,00	3,00	1,00	33,33
Summe Lehreinheit Turkistik	201,00	168,00	83,58	218,00	180,00	82,57	203,00	161,00	79,31
D II Industrial Design				1,00			3,00		

D II Kommunikationsdesign							1,00	1,00	100,00
---------------------------	--	--	--	--	--	--	------	------	--------

Studiengang	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %
Promotion allg. u. vergl. Literaturwissenschaft							1,00	1,00	100,00
Summe vorm. LE Design/Literaturwissenschaften				1,00			5,00	2,00	40,00
Summe Fakultät für Geisteswissenschaften	7.780,00	5.717,00	73,48	7.921,00	5.756,00	72,67	8.052,00	5.816,00	72,23
Gesamtsumme:	7.780,00	5.717,00	73,48	7.921,00	5.756,00	72,67	8.052,00	5.816,00	72,23



### 1.2.3. Absolvent\*innen

Tab.: Studienabschlüsse der letzten drei Jahre nach Lehreinheiten und Art des Abschlusses pro Studienjahr (jeweils SoSe + WS)

## Studienabschlüsse (Zeitreihe) - Frauenförderplan

Datensatz vom 13.07.2020

Prüfungsjahr: 2020; Org. Einheit: Fakultät für Geisteswissenschaften; User: hg0031

Hinweis: Abschlüsse ohne Promotionen, Prüfungsjahr: Sommersemester und vorhergehendes Wintersemester

Abschluss	2020 Gesamt	2020 Frauen	2020 Frauen in %	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %
Bachelor	30,00	28,00	93,33	80,00	70,00	87,50	115,00	93,00	80,87
Bachelor weiteres Fach	4,00	4,00	100,00	12,00	10,00	83,33	16,00	10,00	62,50
B LA 1.F	55,00	45,00	81,82	91,00	70,00	76,92	94,00	69,00	73,40
B LA w.F	27,00	24,00	88,89	72,00	54,00	75,00	81,00	66,00	81,48
Lehramt 1. Fach							32,00	23,00	71,88
Lehramt weiteres Fach							15,00	8,00	53,33
Master	26,00	22,00	84,62	33,00	26,00	78,79	54,00	43,00	79,63
Master weiteres Fach				7,00	7,00	100,00	1,00	1,00	100,00
M LA 1.F	31,00	25,00	80,65	75,00	61,00	81,33	41,00	36,00	87,80
M LA w.F	26,00	21,00	80,77	70,00	56,00	80,00	46,00	41,00	89,13
Summe Lehreinheit Anglistik	199,00	169,00	84,92	440,00	354,00	80,45	495,00	390,00	78,79
Zertifikat							20,00	17,00	85,00
Summe Lehreinheit Deutsch als Zweitsprac							20,00	17,00	85,00
Bachelor				5,00	2,00	40,00	1,00		
Bachelor weiteres Fach				3,00	2,00	66,67			
B LA 1.F	2,00	2,00	100,00	20,00	12,00	60,00	13,00	12,00	92,31
B LA w.F	6,00	4,00	66,67	16,00	13,00	81,25	18,00	15,00	83,33
Lehramt 1. Fach							4,00	3,00	75,00
Lehramt weiteres Fach							11,00	7,00	63,64
Master				1,00	1,00	100,00			
M LA 1.F	9,00	9,00	100,00	15,00	11,00	73,33	12,00	10,00	83,33
M LA w.F	5,00	5,00	100,00	13,00	9,00	69,23	11,00	8,00	72,73

Summe Lehrereinheit Ev. Theologie	22,00	20,00	90,91	73,00	50,00	68,49	70,00	55,00	78,57
-----------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Abschluss	2020 Gesamt	2020 Frauen	2020 Frauen in %	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %
Lehramt 1. Fach							1,00	1,00	100,00
Lehramt weiteres Fach							2,00	2,00	100,00
Summe Lehreinheit Geographie							3,00	3,00	100,00
Bachelor	8,00	6,00	75,00	29,00	29,00	100,00	34,00	29,00	85,29
Bachelor weiteres Fach	10,00	8,00	80,00	39,00	35,00	89,74	33,00	27,00	81,82
B LA 1.F	34,00	29,00	85,29	58,00	48,00	82,76	60,00	47,00	78,33
B LA w.F	96,00	85,00	88,54	260,00	222,00	85,38	221,00	195,00	88,24
Lehramt 1. Fach	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	45,00	30,00	66,67
Lehramt weiteres Fach							18,00	15,00	83,33
Master	21,00	20,00	95,24	38,00	30,00	78,95	27,00	25,00	92,59
Master weiteres Fach	12,00	11,00	91,67	32,00	27,00	84,38	45,00	36,00	80,00
M LA 1.F	12,00	9,00	75,00	32,00	22,00	68,75	26,00	22,00	84,62
M LA w.F	83,00	71,00	85,54	198,00	170,00	85,86	129,00	110,00	85,27
Summe Lehreinheit Germanistik	277,00	240,00	86,64	687,00	584,00	85,01	638,00	536,00	84,01
Bachelor	1,00	1,00	100,00	16,00	9,00	56,25	12,00	8,00	66,67
Bachelor weiteres Fach	3,00	2,00	66,67	19,00	13,00	68,42	24,00	16,00	66,67
B LA 1.F	11,00	7,00	63,64	32,00	20,00	62,50	26,00	17,00	65,38
B LA w.F	39,00	27,00	69,23	55,00	41,00	74,55	69,00	37,00	53,62
Lehramt 1. Fach				1,00			15,00	9,00	60,00
Lehramt weiteres Fach							25,00	15,00	60,00
Master	6,00	2,00	33,33	5,00	2,00	40,00	7,00	5,00	71,43
Master weiteres Fach				8,00	4,00	50,00	4,00	3,00	75,00
M LA 1.F	12,00	5,00	41,67	37,00	22,00	59,46	16,00	10,00	62,50
M LA w.F	25,00	15,00	60,00	57,00	33,00	57,89	46,00	30,00	65,22
Summe Lehreinheit Geschichte	97,00	59,00	60,82	230,00	144,00	62,61	244,00	150,00	61,48
Bachelor							1,00		



Abschluss	2020 Gesamt	2020 Frauen	2020 Frauen in %	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %
B LA 1.F	8,00	5,00	62,50	11,00	8,00	72,73	16,00	12,00	75,00
B LA w.F	13,00	11,00	84,62	16,00	12,00	75,00	21,00	19,00	90,48
Lehramt 1. Fach				1,00			4,00	4,00	100,00
Lehramt weiteres Fach							7,00	7,00	100,00
M LA 1.F	5,00	3,00	60,00	9,00	5,00	55,56	11,00	7,00	63,64
M LA w.F	9,00	7,00	77,78	19,00	17,00	89,47	15,00	14,00	93,33
Summe Lehreinheit Kath. Theologie	35,00	26,00	74,29	56,00	42,00	75,00	76,00	63,00	82,89
Bachelor	5,00	5,00	100,00	12,00	10,00	83,33	3,00	3,00	100,00
Bachelor weiteres Fach	1,00	1,00	100,00	4,00	3,00	75,00	1,00	1,00	100,00
Master	2,00	2,00	100,00	4,00	4,00	100,00	3,00	2,00	66,67
Master weiteres Fach	4,00	4,00	100,00	4,00	3,00	75,00	2,00	2,00	100,00
Summe Lehreinheit Kommunikationswissenschaft	12,00	12,00	100,00	24,00	20,00	83,33	9,00	8,00	88,89
Bachelor	6,00	5,00	83,33	16,00	14,00	87,50	7,00	4,00	57,14
Bachelor weiteres Fach	2,00	2,00	100,00	14,00	13,00	92,86	8,00	4,00	50,00
B LA 1.F	9,00	9,00	100,00	19,00	17,00	89,47	19,00	15,00	78,95
B LA w.F	4,00	4,00	100,00	13,00	11,00	84,62	8,00	7,00	87,50
Lehramt 1. Fach							11,00	11,00	100,00
Lehramt weiteres Fach							5,00	5,00	100,00
Master	2,00	2,00	100,00	5,00	5,00	100,00	2,00	2,00	100,00
M LA 1.F	7,00	4,00	57,14	20,00	20,00	100,00	14,00	14,00	100,00
M LA w.F	3,00	2,00	66,67	6,00	6,00	100,00	7,00	6,00	85,71
Summe Lehreinheit Kunst	33,00	28,00	84,85	93,00	86,00	92,47	81,00	68,00	83,95
Bachelor	1,00			11,00	9,00	81,82	4,00	2,00	50,00
Bachelor weiteres Fach	2,00	1,00	50,00	10,00	8,00	80,00	8,00	5,00	62,50
B LA 1.F	4,00	1,00	25,00	5,00	2,00	40,00	8,00	4,00	50,00
B LA w.F	14,00	12,00	85,71	25,00	22,00	88,00	21,00	16,00	76,19

Lehramt 1. Fach							6,00	4,00	66,67
-----------------	--	--	--	--	--	--	------	------	-------

Abschluss	2020 Gesamt	2020 Frauen	2020 Frauen in %	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %
Lehramt weiteres Fach				1,00	1,00	100,00	11,00	9,00	81,82
Master	1,00			1,00	1,00	100,00	4,00	1,00	25,00
Master weiteres Fach	2,00	1,00	50,00	2,00	1,00	50,00	1,00		
M LA 1.F	1,00			6,00	4,00	66,67	4,00	4,00	100,00
M LA w.F	7,00	5,00	71,43	29,00	18,00	62,07	23,00	20,00	86,96
Summe Lehreinheit Philosophie	32,00	20,00	62,50	90,00	66,00	73,33	90,00	65,00	72,22
Bachelor	1,00	1,00	100,00	4,00	4,00	100,00	10,00	4,00	40,00
Bachelor weiteres Fach	4,00	4,00	100,00	13,00	10,00	76,92	11,00	9,00	81,82
B LA 1.F	16,00	14,00	87,50	18,00	14,00	77,78	19,00	13,00	68,42
B LA w.F	18,00	15,00	83,33	48,00	38,00	79,17	48,00	35,00	72,92
Lehramt 1. Fach				2,00	2,00	100,00	14,00	14,00	100,00
Lehramt weiteres Fach				3,00	2,00	66,67	30,00	28,00	93,33
Master	1,00	1,00	100,00	5,00	4,00	80,00	1,00		
Master weiteres Fach	1,00	1,00	100,00	5,00	5,00	100,00	3,00	1,00	33,33
M LA 1.F	8,00	4,00	50,00	16,00	14,00	87,50	15,00	12,00	80,00
M LA w.F	19,00	17,00	89,47	35,00	30,00	85,71	27,00	20,00	74,07
Summe Lehreinheit Romanistik	68,00	57,00	83,82	149,00	123,00	82,55	178,00	136,00	76,40
B LA 1.F	21,00	16,00	76,19	44,00	34,00	77,27	32,00	28,00	87,50
B LA w.F	2,00			17,00	15,00	88,24	19,00	16,00	84,21
Lehramt 1. Fach	1,00	1,00	100,00				5,00	4,00	80,00
Lehramt weiteres Fach							7,00	5,00	71,43
M LA 1.F	15,00	13,00	86,67	17,00	17,00	100,00	19,00	16,00	84,21
M LA w.F	3,00	3,00	100,00	7,00	7,00	100,00	9,00	7,00	77,78
Summe Lehreinheit Turkistik	42,00	33,00	78,57	85,00	73,00	85,88	91,00	76,00	83,52



Summe Fakultät für Geisteswissenschaften	817,00	664,00	81,27	1.927,00	1.542,00	80,02	1.995,00	1.567,00	78,55
Gesamtsumme:	817,00	664,00	81,27	1.927,00	1.542,00	80,02	1.995,00	1.567,00	78,55

Die Tabellen belegen, dass sich der Anteil der Studienanfängerinnen in den Studiengängen der Fakultät für Geisteswissenschaften auf einem hohen bis sehr hohen Niveau eingependelt hat. Es gibt kaum einen Studiengang, bei dem die Quote unter 50 Prozent der Erstsemester liegt. Ebenfalls zeigt sich eine grundsätzliche Konstanz hinsichtlich des Anteils weiblicher Studierender im Zeitverlauf. Geschichte und Philosophie sind dabei Fächer, die in der Gesamtheit im Verhältnis zu anderen Fächern über eine nicht ganz so hohe weibliche Studierendenschaft verfügen. Im Gesamtblick ist mit rund 73% weiblicher Studierender das Niveau der Vorjahre stabil.

Auch bei den Absolventinnen zeigen sich keine auffälligen Veränderungen bei der Quote, die sich aktuell auf 81,27 Prozent beläuft. In allen Fächern liegt der Anteil der Absolventinnen bei mindestens 50%, oftmals höher.

### **1.3. Wissenschaftliche Qualifizierung**

Im Laufe der wissenschaftlichen Qualifizierung ändert sich das prozentuale Geschlechterverhältnis gravierend: Während circa annähernd so viele Frauen wie Männer die Promotion abschließen, öffnet sich in der Post-Doc-Phase die Schere zu Ungunsten der Frauen.

#### **1.3.1. Promotionen**

Tab.: Abgeschlossene Promotionen der letzten drei Jahre

## Promotionen - Frauenförderplan

Datensatz vom 13.07.2020

Prüfungsjahr: 2020; Org. Einheit: Fakultät für Geisteswissenschaften; User: hg0031

Hinweis: Abschlüsse ohne Promotionen, Prüfungsjahr: Sommersemester und vorhergehendes Wintersemester

Bereich	2020 Gesamt	2020 Frauen	2020 Frauen in %	2019 Gesamt	2019 Frauen	2019 Frauen in %	2018 Gesamt	2018 Frauen	2018 Frauen in %	2017 Gesamt	2017 Frauen	2017 Frauen in %	2016 Gesamt	2016 Frauen	2016 Frauen in %	2015 Gesamt	2015 Frauen	2015 Frauen in %
Lehreinheit Anglistik	3,00	1,00	33,33	3,00	3,00	100,00	4,00	3,00	75,00	1,00			5,00	2,00	40,00	4,00	3,00	75,00
Lehreinheit Ev. Theologie	1,00	1,00	100,00				1,00	1,00	100,00	1,00						1,00		
Lehreinheit Geographie	2,00			2,00	1,00	50,00				2,00						2,00	1,00	50,00
Lehreinheit Germanistik	3,00	2,00	66,67	4,00	2,00	50,00	5,00	4,00	80,00	7,00	6,00	85,71	10,00	6,00	60,00	8,00	5,00	62,50
Lehreinheit Geschichte	2,00	1,00	50,00	4,00			9,00	5,00	55,56	3,00	1,00	33,33	6,00	4,00	66,67	5,00	2,00	40,00
Lehreinheit Kath. Theologie				5,00	3,00	60,00	3,00	1,00	33,33	2,00								
Lehreinheit Kommunikationswissen- schaft				4,00	2,00	50,00	2,00			2,00	1,00	50,00	3,00	1,00	33,33	5,00	2,00	40,00
Lehreinheit Kunst				1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00	1,00	1,00	100,00				1,00	1,00	100,00
Lehreinheit Philosophie	2,00	1,00	50,00	2,00	1,00	50,00	1,00	1,00	100,00	2,00	1,00	50,00	1,00					
Lehreinheit Romanistik							1,00	1,00	100,00	2,00	2,00	100,00				1,00	1,00	100,00
Lehreinheit Turkistik				1,00	1,00	100,00				1,00	1,00	100,00						
Summe Fakultät für Geisteswissenschaften	13,00	6,00	46,15	26,00	14,00	53,85	27,00	17,00	62,96	24,00	13,00	54,17	25,00	13,00	52,00	27,00	15,00	55,56
Gesamtsumme:	13,00	6,00	46,15	26,00	14,00	53,85	27,00	17,00	62,96	24,00	13,00	54,17	25,00	13,00	52,00	27,00	15,00	55,56

Insgesamt ist die Frauenquote, auf die gesamte Fakultät bezogen, mit 53,85 Prozent im Jahr 2019 (2018: 62,96 Prozent; 2017: 54,17 Prozent; 2016: 52,00Prozent) relativ konstant bei über 50% und damit unter dem Anteil der Absolventinnen der Fakultät. Innerhalb der Fakultät ergibt sich bei geringen Fallzahlen ein heterogenes Bild.

11 Frauen promovieren in der Fakultät derzeit (Stand: 30. Juli 2020, fakultätseigene Datenbank) in einem Graduiertenkolleg: allein 9 in der Geschichte. Bei den Männern sind es 13 Personen, ebenfalls liegt hier mit 10 Personen der größte Anteil in der Geschichte. 3 Stellen sind derzeit vakant; die Stellen haben einen Umfang von 65 Prozent.

### 1.3.2. Stipendien

Es gibt in der Fakultät keine eigene Stipendienvergabe. Die Doktorand\*innen bewerben sich eigeninitiativ bzw. auf Vorschlag ihrer Betreuer\*innen auf extern ausgeschriebene Angebote. Vier Personen erhalten ein Promotionsstipendium (Stand: August 2020; fakultätseigene Erhebung), darunter sind drei Frauen (75 Prozent).

### 1.3.3. Nachwuchswissenschaftler\*innen in der Post-Doc-Phase

#### Habilitationen

Tab.: Abgeschlossene Habilitationen im Zeitablauf

2020		2019		2018		2017		2016	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
1	1	0	3	0	0	1	4	2	0

Tendenziell entschließen sich in der Betrachtung der Zeitreihe weniger Frauen zu einer Habilitation als Männer. Die Fakultät bewegt sich hier im Bundestrend, wo die Anzahl der Habilitationen in den letzten zehn Jahren sinkt. Im Jahr 2018 wurden bundesweit rund 44 Prozent aller Habilitationen in den Geisteswissenschaften von Frauen absolviert (<https://www.gesis.org/cews/unser-angebot/informationsangebote/statistiken/thematische-suche/detailanzeige/article/frauenanteile-an-den-promotionen-und-habilitationen-nach-faechergruppen>).

#### Post-Doc-Phase

Neben der Habilitation haben sich zunehmend weitere Qualifizierungsschritte für den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Weg zur Professur etabliert (Nachwuchsgruppenleitun-

gen, W1 mit TT). Diese Qualifizierungswege gilt es daher ebenfalls im Gleichstellungsplan darzustellen und zu analysieren.

Tab.: Post-Doc-Stellen

		Juli 2020 (Datenbank Fakultät)			2016*		
Tarifgruppe		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
E 14	Vollzeit	11	6	64,70	Frauen: 16 (72,72 %) Männer: 6		
	Teilzeit	7	1	87,50			
E 13	Vollzeit	21	14	60,00	Frauen: 37 (74,00 %) Männer: 13		
	Teilzeit	26	10	72,22			

\* Es wurde 2016 nicht nach Vollzeit und Teilzeit unterschieden.

Der Anteil der Frauen auf Teilzeit-Post-Doc-Stellen ist wie bei anderen Beschäftigungsverhältnissen auch überdurchschnittlich hoch. Im Ganzen überwiegen aber mit 18 Frauen (72,00 Prozent) zu 7 Männern in der E14-Gruppe und 47 Frauen (66,20) zu 24 Männern in der E13-Gruppe deutlich die Frauenanteile in der Post-Doc-Phase.

#### 1.4. Gremienbeteiligung

Bei der Gremienbeteiligung wurden sowohl Hochschullehrer\*innen als auch akademische Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter\*innen aus Technik und Verwaltung berücksichtigt:

Tab.: Gremienbeteiligung

Gremienbeteiligung	Ist-Stand Juli 2020		
	Frauen	Männer	w in %
Fakultätsrat	6	6	50,00
Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung	0	1	-
Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer	1	1	50,00
Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen	0	1	-
Kommission für Diversity Management	0	0	-
Gleichstellungskommission	2	0	100,00
Arbeitsschutzausschuss	Sind hier Fakultätsmitglieder überhaupt gefragt?		
Kommission zur Sicherstellung guter wissenschaftlicher Praxis	2	0	100,00

Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium	1	1	50,00
IKM-Kommission	1	2	33,33
Senat	5	0	100,00

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der UDE (Frau Prof. Dr. Heil) und eine ihrer Stellvertreterinnen (Frau Dr. Hauses) sind Mitglieder der Fakultät für Geisteswissenschaften, gleiches gilt für die Prorektorin, Frau Prof. Dr. Buchenau.

Bei der Zusammensetzung von Berufungskommissionen und Ausschüssen innerhalb der Fakultät wird streng auf Parität geachtet; wo dies nicht möglich sein sollte, erfolgen entsprechende Begründungen.

### 1.5 Fazit

Bei der Auswertung der Tabellen lässt sich erkennen, dass der Frauenanteil im Vergleich zu anderen Fakultäten sehr hoch ist. Die Werte unterscheiden sich im Vergleich zu den letzten Jahren eher unwesentlich. Sowohl bei den Studierenden als auch bei den Beschäftigten aller Statusgruppen sind Frauen prominent vertreten.

Bei der Beratung von weiblichen Post-Docs wird beständig auf die Möglichkeit zur Habilitation hingewiesen, wobei hier die Zahlen insgesamt angesichts der sich verändernden Berufungspolitik weiter sinken werden.

Die Zielquote von 40% für den Anteil der mit Frauen besetzten Professuren ist in der Fakultät mit insgesamt rund 42% erreicht.

Der hohe Frauenanteil im wissenschaftlichen Mittelbau konnte gehalten werden und liegt insgesamt nach wie vor deutlich über 50%. Ebenso ist der Anteil der weiblichen Studierenden konstant hoch.

Unverändert hoch ist auch der Anteil der Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung. Die Fakultät bemüht sich um die Eingruppierung neuer Beschäftigter in die Tarifgruppe E8.

Im letzten Frauenförderplan wurde die Etablierung neuer Masterstudiengänge als Anreiz zur Fortführung des Studiums nach dem Bachelor angekündigt. Inzwischen wurde in den Fächern DaZ/DaF und Geschichte ein neuer Masterstudiengang eingeführt. Ebenfalls eingerichtet wurde in der Turkistik im Wintersemester 2018/19 der Bachelor-Studiengang "Türkeistudien", der Master soll zum Wintersemester 2021/22 folgen.

Die Masterstudiengänge "Kunstwissenschaft und Transkulturalität" und "Türkeistudien" sind zum Wintersemester 2019/2020 angelaufen, der Master "Theorie des Sozialen" (Philosophie in Kooperation mit den Sozialwissenschaften/Fakultät für Gesellschaftswissenschaften) befindet sich der konkreten Ausgestaltungsphase und könnte zum Wintersemester 2020/21 starten. In der Geschichte hat im Wintersemester 2018 der Masterstudiengang „Geschichtspraxis interkulturell“ seine Arbeit aufgenommen. Wir hoffen mit diesen Studiengängen auch Frauen, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben, eine Alternative zu den Lehramtsstudiengängen zu bieten.

## **2. Fortschreibung für die Jahre 2020 – 2023 und Ziele**

Alle im letzten Frauenförderplan dargestellten Maßnahmen laufen fort. Ein beständiger Forschungsschwerpunkt in der Fakultät, „Identität, Interkulturalität und Gender“, wird bleiben. Neu eingerichtet wird eine W2-Professur in der Turkistik mit der Denomination „Gender Studies“.

### **Maßnahmen in der Statusgruppe der Professor\*innen**

Nach wie vor sollen Frauen gezielt gesucht und zur Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen aufgefordert werden.

In den Fächern Geschichte (zwei der insgesamt acht Professuren werden von Frauen bekleidet), Kommunikationswissenschaft (eine von drei Professuren ist weiblich besetzt), Philosophie (fünf Professoren, keine Frau), Romanistik (eine von insgesamt fünf Professuren ist mit einer Frau besetzt) und in den Theologien (Ev. Theologie: vier Professoren; Kath.Theologie: 2 Professoren, zwei Vakanzen) ist der Anteil der Professorinnen gering. Die Fakultät wird sich bemühen, durch Nachbesetzungen in den kommenden Jahren die Quote auch in diesen Fächern zu erhöhen. In der Geschichte und in der Philosophie wurde im Berichtszeitraum einer Frau der Titel einer apl-Professorin verliehen; in der Kommunikationswissenschaft wurde die weiblich besetzte Professur 2019 in Bleibeverhandlungen von W2 auf W3 aufgewertet, so dass dort nun jeweils eine männlich und eine weiblich besetzte W3-Professur und ein W2-Professor beschäftigt sind. Die Philosophie wird in nächster Zeit eine Fachdidaktik-Professur einrichten. Die Katholische Theologie hat zur Nachfolge auf die Didaktik-Professur eine Frau an erster Stelle der Besetzungsliste gesetzt, die allerdings den Ruf an die UDE abgelehnt hat.

### **Maßnahmen im Mittelbau**

Die Karriereförderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen wird zum einen weiterhin durch das DocForum und das PostdocForum umgesetzt, die beraten, Informationen verteilen und Unterstützung (u.a. mit finanziellen Zuschüssen für Tagungsbesuche) leisten. Zum anderen wird darauf geachtet, dass Vertretungen im Falle von Beurlaubungen, z.B. für Professurvertretungen oder für Fellowships, von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen besetzt werden.

Es werden ausführliche Informationen zu Organisationen, die Stipendien vergeben, bereitgestellt. Derzeit promovieren noch recht wenige mit der Unterstützung eines Stipendiums, dies soll sich jedoch durch gezielte Beratung ändern.

Auch werden genderbezogene Forschung und Lehre mit Zuschüssen für Druckkosten, Tagungen und Vorträgen gefördert.

### **Beschäftigte in Technik und Verwaltung**

Die Möglichkeit der Arbeitsplatzaufstockung wird bei Bedarf stets innerhalb des in Frage kommenden Personenkreises offensiv - auch per direkter Ansprache - öffentlich gemacht, bislang tatsächlich mit recht wenig Erfolg. Als Fazit können wir daher davon ausgehen, dass die meisten Teilzeitbeschäftigten keine Erhöhung ihrer Arbeitszeit wünschen. Die Möglichkeit zur Weiterbildung und die Nutzung von psychosozialen Angeboten werden durchweg unterstützt und befürwortet.

### **Studierende**

Auf Fakultätsebene berät das Mentoringteam Studierende und Studienanfänger\*innen. Das zentrale Praktikumsbüro vermittelt gendersensibel Wissen über Arbeitsbereiche für Geisteswissenschaftler\*innen. Das Institut für Germanistik wird auch weiterhin regelmäßig die erfolgreiche Veranstaltungsreihe "Berufspraxistage für Geisteswissenschaftlerinnen" organisieren, und die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät veranstalten regelmäßig Workshops zur Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familienaufgaben sowie Möglichkeiten des wissenschaftlichen Werdegangs in den Geisteswissenschaften.

Die Fakultät hat nun schon seit neun Jahren einen jährlichen Preis von 1000 Euro für die Dissertation einer Promovendin eingeworben.



## **Diversity**

Für seine ausgesprochen familienfreundliche Personalorganisation wurde Herr Prof. Dr. Bernhardt aus dem Historischen Institut für den Diversity-Preis 2019 in der Kategorie "Führung" vorgeschlagen. Er steht damit stellvertretend für die in der Fakultät durchweg vorhandene Familienfreundlichkeit, welche das Dekanat nach Kräften unterstützt.

Auf Initiative der Arbeitsstelle Interreligiöses Lernen (AiL) am Institut für Evangelische Theologie finden regelmäßig Veranstaltungen und Ringvorlesungen zu Fragen einer vielfaltssensiblen, genderreflektierten, dialogisch orientierten religiösen Bildung statt. Sein Leiter, Herr Prof. Dr. Knauth, wurde ebenfalls für den Diversity-Preis vorgeschlagen.

## **Weitere Zielsetzungen**

- Die Fakultät hat zur Erhöhung ihres Anteils an Professorinnen auf Vorschlag des Rektorats eine Gleichstellungsquote von 45 % festgelegt.
- Darüber hinaus strebt die Fakultät an, die Frauenquote unter den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen zumindest zu halten und im Bereich der unbefristeten Vollzeitstellen noch zu erhöhen.
- Der Anteil der Frauen an den Promotionen soll analog zu den Vorgaben im zentralen Rahmenplan auf 65% steigen.
- Der Anteil der Frauen, die sich habilitieren bzw. sich in der PostDoc-Phase qualifizieren, soll mindestens dem Anteil der Doktorandinnen entsprechen.

## **Gleichstellungsmaßnahmen in der Fakultät**

Das Landesgleichstellungsgesetz, das Hochschulgesetz und der zentrale Rahmenplan zur Gleichstellung an der UDE legen Inhalte und Regelungen fest, insbesondere in Bezug auf:

- Personalmaßnahmen und Qualifizierung,
- Fragen der Vereinbarkeit,
- die Einbindung der Geschlechterforschung,
- Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt
- die geschlechterparitätische Gremienbesetzung,
- das Amt der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie
- die Berichterstattung.

- Die Gleichstellungspläne der Fakultäten konkretisieren diese Maßnahmen und stimmen sie auf ihre spezifischen Bedingungen ab.

### 2.1. Wissenschaftliches Personal

Nach wie vor sind Maßnahmen notwendig, um den Anteil von Frauen auf allen Qualifikationsstufen zu erhöhen und die Gleichstellungsquote umzusetzen. Grundsätzlich werden Frauen, solange sie unterrepräsentiert sind, bei gleicher Eignung, Qualifikation und Befähigung bei Neueinstellungen (u.a. studentische und wiss. Hilfskräfte, wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte) und Besetzungen von Professuren bevorzugt.

Bei der Besetzung von Professuren gelten folgende Grundsätze:

- Kandidatinnen werden gezielt gesucht und aufgefordert sich zu bewerben. Die Suche wird im Berufungsbericht dokumentiert.
- Biographische Aspekte (Familienbildung, Alter, Kindererziehung, Pflege von Angehörigen) werden bei der Beurteilung des wissenschaftlichen Lebensweges von Bewerberinnen berücksichtigt.
- Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät werden von Berufungsverfahren frühzeitig informiert und entsprechend beteiligt.
- Bei gleicher Eignung und Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.
- Im Vorfeld von Berufungsverhandlungen werden Frauen gezielt auf das Thema „Gender Pay Gap“ und die Ergebnisse des Gender-Reports 2019 hingewiesen (<http://www.genderreport-hochschulen.nrw.de/start-genderreport/>).

Bei der Besetzung studentischer und wissenschaftlicher Hilfskraftstellen sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter\*innenstellen gelten folgende Grundsätze und Verfahren:

- Alle Stellen des wissenschaftlichen Personals sollen mindestens hochschulintern ausgeschrieben werden (etwa über die Homepage der Universität Duisburg-Essen oder der Fakultät). Darüber hinaus ist die „Dienstvereinbarung zur Gestaltung befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Regeln guter Praxis für die Beschäftigten im wissenschaftlichen Mittelbau“ der UDE Grundlage der Stellenbesetzungsverfahren.
- Bei der Neubesetzung von wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innenstellen erhält die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät zum Zeitpunkt der Ausschreibung eine Kopie eines jeden Stellenangebotes, welches gut sichtbar auf den Seiten der UDE veröffentlicht wird.

## 2.2. Mitarbeitende in Technik und Verwaltung

- Vielfältige, sehr differenzierte Aufgaben zur Unterstützung in Lehre und Forschung einerseits sowie der Kommunikationsprozesse nach innen und außen andererseits prägen heute das Arbeitsfeld der Büromanager\*innen an der Universität. Aufgabenanreicherungen und die Übertragung neuer und höherwertiger Aufgaben erfordern entsprechende Aufgabenentwicklungen und darauf zielende Qualifizierungen der betroffenen Mitarbeiter\*innen, um zur Verbesserung beruflicher Aufstiegsmöglichkeiten notwendige Kenntnisse fortlaufend weiterzuentwickeln bzw. aufzubauen.
- Die Fakultät befürwortet eine Weiterführung der Möglichkeit von Leistungszulagen, um hier herausragende Arbeit von Mitarbeiterinnen gezielt honorieren zu können.
- Die Fakultät berücksichtigt veränderte Anforderungen, die wegen technischen und strukturellen Wandels an Beschäftigte gestellt werden innerhalb der tariflichen Bewertungsverfahren.
- Die Fakultät erfasst die durch den rasanten Wandel in Forschung und Lehre bedingten Veränderungen der Anforderungen und Aufgaben der Arbeitsplätze und Arbeitsplatzbeschreibungen des wissenschaftsunterstützenden Personals. Bei Diskrepanzen alter und neuer Aufgaben/Anforderungen berücksichtigt die Fakultät diese proaktiv im Anforderungsprofil und trägt zu einer diskriminierungsfreien Berücksichtigung der Veränderungen bei der Eingruppierung bei.
- Die Fakultät ermöglicht bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die bevorzugte Einstellung von Frauen zum Abbau einer Unterrepräsentanz und im Sinne einer vorausschauenden Personalplanung Veränderungsmöglichkeiten im Rahmen der vorhandenen Organisationsstruktur für Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung.
- Sofern in der Fakultät Teilzeitbeschäftigte ihr Stellenvolumen erhöhen möchten, werden ihnen bei Neuorganisation/Neubesetzung diese Stellen bei Eignung bevorzugt angeboten.
- Die Fakultät strebt bei der Veränderung der internen Geschäftsprozesse an, diese hinsichtlich unterschiedlicher Auswirkungen auf Frauen und Männer zu erfassen und strukturelle Nachteile für Beschäftigte mit familiären Verpflichtungen zu vermeiden.
- Die Fakultät lädt die Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung jährlich zur Vernetzung sowie zum Gedanken- und Informationsaustausch ein. Erkenntnisse über erfolgte Veränderungen von Anforderungen und Aufgaben der Mitarbeiterinnen wer-

den wie oben beschrieben proaktiv für Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung der Fakultät genutzt.

- Beschäftigten wird zur besseren Vereinbarkeit ihrer Familienaufgaben in Pflege oder Kindererziehung die Möglichkeit von alternierender Telearbeit bevorzugt eingeräumt.

### **2.3. Studienerfolg**

Maßnahmen zur Stabilisierung bzw. Verbesserung der Quote:

- gezielt Studentinnen bei der Besetzung von Hilfskraftstellen bzw. Absolventinnen bei der Besetzung von Promotionsstellen anzusprechen,
- die Professorinnen und Dozentinnen der Fakultät bei Einführungs- oder Orientierungsveranstaltungen systematisch zu beteiligen, um den Studierenden frühzeitig weibliche Rollenvorbilder zu geben,
- Durchführung von Workshops zur Berufsorientierung und Karriereplanung für Studentinnen in der Anfangs- und Abschlussphase,
- fachstudiengangbezogene spezifische Beratung von schwangeren Studentinnen zur Nachteilsvermeidung bzw. des Nachteilsausgleichs bei der individuellen Studienorganisation im Falle von Mutterschutz.

### **2.4. Erhöhung des Frauenanteils bei Promotionen und Habilitationen**

Ein zentrales Ziel der Fakultät ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Qualifizierte Absolventinnen werden zur Promotion aufgefordert und Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen im Bereich der Berufsorientierung, Promotion, Karriereplanung oder Berufseinmündung gefördert durch z. B. das DocForum und das Postdoc-Forum.

Maßnahmen:

- Bereitstellung von Informationen insbesondere für Studentinnen und Doktorandinnen über Möglichkeiten der Qualifizierung und über Stipendien,
- eine systematische Verbindung zwischen Master-Studium und der Promotion,
- die Einrichtung regelmäßig stattfindender Kolloquien, die die Möglichkeit zur Diskussion von Qualifikationsarbeitsthemen und zum Erlernen von Veröffentlichungs- oder Bewerbungsstrategien für akademische Arbeitsfelder geben.
- Beratungs- und Förderangebote für Promovendinnen über eine spezifische Stelle/Ansprechperson, die über Gleichstellungskompetenz verfügt.

- Gezielt hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen anzusprechen und sie zur Habilitation bzw. zur Qualifizierung in der Post-Doc Phase zu ermutigen.
- Information zu Antragstellungen im Forschungsbereich, Leitung von Nachwuchsgruppen etc. insbesondere für Post-Doktorandinnen.
- Besondere Förderung über Preise für herausragende Arbeiten von Studentinnen/Absolventinnen.
- Wissenschaftlerinnen werden bei Forschungsaufenthalten, Gastdozenturen und Tagungsreisen im In- und Ausland unterstützt.

## **2.5. Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf**

Die UDE hat sich in ihrem Hochschulentwicklungsplan aber auch im Rahmenplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt, die Familienfreundlichkeit zu verbessern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die den Beschäftigten und Studierenden die Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familie erleichtern sollen. Um eine tragfähige Balance zwischen den Interessen der Hochschule und den Belangen der Beschäftigten sowie der Studierenden zu erreichen, wird angestrebt:

- hochqualifizierte Beschäftigte, auch in der Phase der wissenschaftlichen Qualifizierung besser an die UDE zu binden (z.B. durch Planbarkeit der Karriere);
- familienbedingte Studienabbrüche zu vermeiden und die Studiendauer zu verkürzen;
- die Arbeitsmotivation der Beschäftigten zu erhöhen.

Seit 2010 nimmt die UDE erfolgreich am Auditierungsprozess "audit familiengerechte hochschule" der berufundfamilie gGmbH teil.

Die Fakultät setzt sich ausdrücklich für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie ein und wendet die gesetzlichen Vorgaben des LGG (§§ 13 u.14) hinsichtlich der Arbeitszeit und Beurlaubungen an.

Grundsätzlich wirkt die Fakultät darauf hin, dass sich familiäre Verpflichtungen (Schwangerschaft, Elternschaft, Pflege von Angehörigen) nicht negativ auf das Studium und den Studienabschluss auswirken. Daher hat die Fakultät entsprechende Schutzbestimmungen in den Prüfungsordnungen verankert.

Maßnahmen:

- Studentische Eltern und Studierende, die Angehörige pflegen, können sich bevorzugt zu Lehrveranstaltungen anmelden.
- Vertretungsregelungen

- Nutzung aller bestehenden rechtlichen Flexibilisierungsmöglichkeiten von Arbeitszeiten, z.B. alternierende Telearbeit, Gleitzeit
- Familiengerechte Gremien- und Besprechungstermine
- Berücksichtigung von Familienzeiten in der Karriereplanung
- Unterstützung aktiver Vaterschaft
- Kontakthaltemaßnahmen bei längerer Freistellung
- Stärkung der Informationen von Lehrenden und Prüfenden zur Ausgestaltung nachteilsvermeidender Studienorganisation im Falle des Mutterschutzes von Studentinnen.

## **2.6. Die Geschlechterfrage als Element von Forschung und Lehre**

Sollen in Wissenschaft und Forschungen konstruktive Veränderungen im Geschlechterverhältnis erzielt werden, so gehört insbesondere die Integration von Frauen- und Geschlechterforschung dazu. Die Fakultät verfügt demnächst über eine Professur in der Turkistik, deren Denomination das Thema „Genderforschung“ beinhaltet.

Gleichwohl beschäftigt sich geisteswissenschaftliche Forschung und Lehre sozusagen naturgemäß mit Aspekten der Genderforschung. Daher ist es nahezu selbstverständlich, dass sich sehr viele Forschungs- und Dissertationsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge mit dem Themenfeld der Genderstudies auseinandersetzen.

Frauenförderung und Geschlechterforschung hängen eng miteinander zusammen. So engagieren sich verschiedene Forscherinnen aus den Geisteswissenschaften im Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG): Prof. Dr. Amalie Fößel (Geschichte); Prof. Dr. Florian Freitag, Prof. Dr. Patricia Plummer, Dr. Maria Sulimma (Anglistik); Prof. Dr. Gabriele Genge, Prof. Dr. Christine Heil, Dr. Alma-Elisa Kittner: (Kunst und Kunstwissenschaft); Vorstandsmitglied Prof. Dr. Thorsten Knauth (Evangelische Theologie); Dr. Liane Schüller (Germanistik).

Die Fakultät bezuschusst auf Antrag Druckkosten für Dissertationen von Doktorand\*innen mit der Note „summa cum laude“ mit jeweils 500 Euro.

## **2.7. Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt**

Zwar sind an der UDE in den letzten Jahren nur wenige Fälle sexualisierter Diskriminierung und Gewalt bekannt geworden. Trotzdem wurde 2005 vor dem Hintergrund empirischer Erkenntnisse eine Richtlinie veröffentlicht, die zum Schutz aller Mitglieder und Angehörigen der Universität vor sexualisierter Diskriminierung und Gewalt beitragen soll. Die aktualisierte

Richtlinie ist im Verkündungsblatt der UDE veröffentlicht. Darüber hinaus sind im Gender-Portal der UDE weiterführende Informationen zu Hintergründen sexualisierter Diskriminierung und Gewalt, ihren Auswirkungen, den rechtlichen Grundlagen sowie zu Gegenstrategien zusammengestellt.

Die Fakultät trägt aktiv dazu bei, Mitglieder und Angehörige der Universität vor sexueller Belästigung und Gewalt zu schützen, gemäß der vom Senat der UDE am 03.12.2010 beschlossenen „Richtlinie gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt der Universität Duisburg-Essen“. Dieser Schutz umfasst auch die Prävention. Die Fakultät macht die Richtlinie in ihrem Arbeitsbereich bekannt und setzt sich für ihre Einhaltung und Umsetzung ein.

Dies gilt für sexualisierte Diskriminierung und Gewalt sowohl in verbaler als auch nonverbaler Form insbesondere gegenüber Frauen, aber auch gegenüber trans\*- und intergeschlechtlichen Personen sowie gegenüber Personen mit homosexueller Orientierung. Insbesondere die weiblichen Mitglieder der Fakultät sind aufgerufen, dem Dekan und/oder der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät vertraulich Vorkommnisse zu melden. 2016 wurde ein Konfliktausschuss eingerichtet, der sich mit Vorfällen aller Arten von Diskriminierung auseinandersetzt und eine vertrauliche Anlaufstelle für Betroffene darstellt. Auf der Fakultätsseite wird auf diese Institution hingewiesen.

## **2.8. Beteiligung von Frauen an der akademischen Selbstverwaltung**

Der Anteil der Frauen an der akademischen Selbstverwaltung ist geringer, je niedriger die Entgelt-/Besoldungsgruppe ausfällt. Gleichzeitig sieht das Hochschulgesetz eine paritätische Gremienbeteiligung vor. Auf weniger Frauen kommt entsprechend mehr Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung zu.

Gemäß § 11c HG sind Gremien geschlechterparitätisch zu besetzen. Die Fakultät verfolgt das Ziel, eine geschlechterparitätische Gleichbesetzung in den Gremien des Fachbereichs zu erzielen und Frauen (Professorinnen, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung sowie Studentinnen) systematisch an Kommissionen und Arbeitsgruppen zu beteiligen.

## **2.9. Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät**

Die Umsetzung von Gender Mainstreaming als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Universität sowie die Aufgabendichte der zentralen Gleichstellungsbeauftragten machen es erforderlich, dezentrale Gleichstellungsbeauftragte auf den verschiedenen Ebenen der Universität zu institutionalisieren. Das Hochschulgesetz (§ 24, Abs. 3) sowie das Landesgleichstellungsgesetz (§ 15, Abs. 1) sind dafür die rechtliche Grundlage. Jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten muss laut Gesetz eine Gleichstellungsbeauftragte und bis zu drei

Stellvertreterinnen, möglichst aus unterschiedlichen Statusgruppen, bestellen. An der UDE werden dezentrale Gleichstellungsbeauftragte daher sowohl an allen Fakultäten sowie den zentralen Einrichtungen mit entsprechender Größe gewählt.

Nach § 9 Abs. 3 der Grundordnung der UDE wählt der Fakultätsrat auf Vorschlag der Frauen, die Angehörige der Fakultät sind, die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen. Die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen sollen unterschiedlichen Gruppen gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 HG angehören (Professur, wissenschaftlicher Mittelbau, MTV, Studierende).

Die Aufgabe der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten ist in § 24 Abs. 3 HG NRW festgelegt; dort heißt es: „Die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs wirkt auf die Einbeziehung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der Erfüllung der Aufgaben des Fachbereichs hin. Sie kann in Stellvertretung der zentralen Gleichstellungsbeauftragten an Sitzungen der Fachbereichsräte und der Berufungskommissionen und anderer Gremien der Fachbereiche teilnehmen.“

Aufgaben:

- Begleitung von Berufungsverfahren
- Beteiligung an und Stellungnahme zum Gleichstellungsplan der Fakultät
- Kontrolle der Umsetzung des Gleichstellungsplans
- Teilnahme an Sitzungen von Gremien, Ausschüssen, Kommissionen z.B. Fakultätsrat, Institutionssitzungen
- Bericht im Fakultätsrat
- Information zu und Kommunikation über aktuelle, wichtige und interessante Belange der Gleichstellung z.B. auf der Fakultätsseite und über fakultätsinterne Verteiler.
- Einberufung einer Frauenvollversammlung (nach Bedarf)
- Teilnahme am Netzwerk der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten
- Darüber hinaus ist die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte Ansprechpartnerin für alle gleichstellungsrelevanten Belange der Fakultät sowie für alle Mitglieder der Fakultät inkl. der Studierenden z.B. zu den Themen:
  - Vereinbarkeit von Beruf / Studium und Familie
  - Antidiskriminierungsmaßnahmen
  - Prävention und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt
  - Weiterbildungsmaßnahmen

Der Dekan, die Geschäftsführenden Direktor\*innen der Institute und die Vorsitzenden der Ausschüsse/ Kommissionen sowie der Fakultät tragen dafür Sorge, dass die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte:



- ohne besondere Aufforderung rechtzeitig Informationen über alle Angelegenheiten erhält, die Frauen des Bereichs betreffen, z.B. Berufungsverfahren, Stellenausschreibungen, Bewerbungsgespräche,
- ihr Informations-, Rede- und Antragsrecht bei allen Sitzungen der Gremien/ Kommissionen/ Ausschüsse wahrnehmen kann,
- zu den entsprechenden Sitzungen wie ein Mitglied eingeladen und informiert wird.

Mit Blick auf die Erfüllung ihrer Aufgaben sollen die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten von den Fakultäten entsprechend unterstützt werden. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Geisteswissenschaften mit einer Stundenreduktion von zwei SWS ihres Lehrdeputats unterstützt. Sie erhält eine Hilfskraftstelle im Umfang von 10 SWS/Woche. Außerdem ist eine Internetpräsenz innerhalb der Fakultätswebsite mit Verlinkung bereit gestellt. Es finden turnusmäßige Gespräche mit dem Dekan der Fakultät statt. Ein eigener Raum („Gleichstellungsbüro“) kann bedauerlicherweise angesichts der angespannten räumlichen Situation am Campus Essen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Gemäß § 23 der Wahlordnung der UDE wählt der Fakultätsrat auf Vorschlag der Frauen, die Mitglieder der Fakultät sind, eine dezentrale Fakultätsgleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen. An der Fakultät für Geisteswissenschaften sind dies derzeit Frau Prof. Dr. Hiepel und die Stellvertreterinnen Frau Lydia Doliva, Frau Stephanie Hück und Frau Dr. Judith Lange.

### **3. Erfolgskontrolle und Bericht**

Mit Ende der Laufzeit des Gleichstellungsplans wird eine Bilanz über den Erfüllungsstand des vorliegenden Gleichstellungsplans der Gleichstellungskommission vorgelegt. Abweichungen von den Zielvorgaben sind zu begründen. Dieser Bericht bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Gleichstellungsplans.

Durch eine Zwischenberichterstattung nach der Hälfte der Laufzeit des vorliegenden Gleichstellungsplans im Fakultätsrat und gegenüber der Gleichstellungskommission soll gesichert werden, dass gegebenenfalls weitere oder angepasste Maßnahmen zur Förderung der Qualifizierung von Frauen getroffen werden.

### **4. Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Der Gleichstellungsplan tritt mit Beschluss des Senats vom 02.07.2021 in Kraft. Er gilt für 3 Jahre nach Inkrafttreten. Der beschlossene und in Kraft gesetzte Gleichstellungsplan wird auf den Webseiten der Fakultät sowie der zentralen Gleichstellungsbeauftragten veröffentlicht.

